

**Protokoll der 17. Generalversammlung vom 20. Januar 2023,
18.00h im ref. Kirchengemeindehaus Schwamendingen,
Stettbachstr. 58, 8051 Zürich**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählenden und Protokollprüfenden
3. Protokoll der Generalversammlung vom 18. März 2022
4. Mitteilungen
5. Jahresbericht
6. Kassa- und Revisorenbericht
7. Décharge Erteilung an den Vorstand und die Revisionsstelle
8. Budget 2023
9. Festsetzen des Mitgliederbeitrags
- 9a. Wahlen
10. Aktivitäten 2023
- 11 Anpassung im Betriebsreglement
12. Anträge
13. Varia

1. Begrüssung

Die Präsidentin Ursula Hässig begrüsst kurz nach 18h alle anwesenden Pächterinnen, Pächter und Gäste herzlich. Die Aktivmitglieder sind Kontrollinstanz des Vereins. Sie hat sich sehr gefreut über die vielen Grussworte. Einen Dank für die tatkräftige Unterstützung gilt den Vorstandskolleginnen und -kollegen.

Als **Gäste** begrüsst werden Herr Ch. Wegmann, Projektleiter von GSZ, Frau F. Kasten, Vertreterin GSZ für Bauten, G. Muster vom Ortsverein Oerlikon-Schwamendingen mit Gattin Yvonne, Paul Meyer Bezirk Zürich ehem. Grünflächenverwalter Höngg mit Hanni Spahn.

Entschuldigt sind: Ch. Bräm, Direktorin von GSZ, J. Müller, Mutationsführerin, A. Baur, Arealchef wbl/II, M. Peer vom Juchhof, T. Kohler vom Gartenverein Affoltern, die GO J. Gräub (st, br und wa/wb), J. Ziogas (bh), F. Jordi (Wb) sowie verschiedene Pächterinnen und Pächter.

Ch. Wegmann begrüsst alle Anwesenden und wünscht den Pächtern viel Kreativität im Zusammenhang mit den extremen Wetterbedingungen, die herrschten und vermutlich weiterhin herrschen werden. Ein Thema sind die Neophyten, die auch in der Stadt rigoros bekämpft werden. Dem Verein wünscht er genügend Aktive, die sich auch ausserhalb ihrer Parzelle engagieren.

U. Hässig bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Applaus.

Im vergangenen Jahr mussten wir von lieben Menschen Abschied nehmen. Uns bekannt sind Silvia Liver, Ehefrau von Anton Liver, ka209 und Pasquale Giudice st638.

Wir gedenken der Verstorbenen stehend in einer Schweigeminute.

Heute sind wir wieder im Kirchgemeindehaus Schwamendingen zu Gast, ein gut erreichbarer Standort für uns. Wir bedanken uns für die Gastfreundschaft. Die Blumen, ein Geschenk der Gartenbaugenossenschaft, dürfen am Schluss mitgenommen werden.

Nach der Sitzung offeriert der Verein allen ein Nachtessen, geliefert von der Metzgerei Arnold in Glattbrugg. Die Getränke bezahlt jeder selbst.

Haben sich alle in den Präsenzlisten eingetragen und als Stimmberechtigte die Stimmkarte erhalten? Die Einladungen mit der Traktandenliste wurden rechtzeitig verschickt, ebenso der Nachtrag zu den Wahlen.

Eine Aenderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

Anwesend: 178 Personen
Stimmberechtigt: 101 Personen
Absolutes Mehr: 52

2. Wahl der Stimmenzählenden und der Protokollprüfenden

Als Stimmenzählende werden gewählt: Ursula Glaus ka058 , Toni Liver ka209, Susan Rätz ek104

Als Protokollprüfende werden Ursula Glaus und Susan Rätz gewählt.

3. Protokoll der 16. GV vom 18. März 2022

Geprüft haben R. Meier wa021 und E. Pfiffner mu036. Das Protokoll und der Prüfbericht sind auf der Vereinshomepage aufgeschaltet und können dort eingesehen werden.

Die Präsidentin dankt dem Aktuar für das Protokoll und die monatlichen Artikel im Gartenfreund. Applaus.

4. Mitteilungen

Im Verein gibt es immer wieder verschiedene Arbeiten zu erledigen. Deshalb suchen wir Freiwillige, die sich für anfallende Arbeiten zur Verfügung stellen. Der Frondienst wird entschädigt mit Fr. 30.-/h. Ideal für uns wäre ein Pool, sodass nicht immer die gleichen Personen angefragt werden müssten. Der Aufruf im Gartenfreund war ein Teilerfolg, haben sich doch einzelne Personen gemeldet. Interessierte melden sich bitte beim Arealchef oder dem Vorstand. Herzlichen Dank im voraus.

Alle Pächterinnen und Pächter haben die neue Gartenordnung von GSZ erhalten. Die Umsetzung ist im Gange, hat aber auch zu diversen Diskussionen geführt und ist noch nicht abgeschlossen.

Das Vereinshaus im Areal Brunnenhof konnte nach mehreren Verzögerungen in Betrieb genommen werden. Verschiedene Baumängel sind immer noch zu beheben. So war die Stromzufuhr bereits mehrere Male unterbrochen mit negativen Folgen für Licht, Heizung und Kühlschrank. Geöffnet ist das Vereinshaus jeweils am Mittwoch- und Samstagnachmittag. Es kann bald auch für kleinere Anlässe gemietet werden.

Der Wasserstart erfolgte in allen Arealen anfangs März.

Die Arealchefin M. Ognjan ka ist zurückgetreten. Glücklicherweise fanden wir einen Nachfolger. Markus Gantenbein übernimmt das Amt nach den Wahlen.

Die Sperrgutabfuhr vom September, super organisiert von M. Dell' Ava ergab 34 Mulden mit Sperrgut, Steinen, Metallen und Bauschutt! Erstmals durchgeführt wurde sie von der Firma Spross. Vielen Dank allen Helfenden und vor allem dem Organisator. Applaus!

In der Jahresrechnung ist auch der Betrag von Fr. 30.- für die Bodenschutz - Stiftung enthalten. Sie finanziert u.a. Bodenproben. Interessenten für Proben können sich beim Vorstand melden.

Nicht enthalten sind die Versicherungen für Einbruch, Feuer, Diebstahl. Das müssen die Pächterinnen und Pächter privat versichern. Bei Bränden bitte nichts wegräumen, sondern nur die Feuerwehr, die Polizei und die Arealchefs alarmieren.

Wir bitten die Pächterinnen und Pächter ihre Gartenprodukte im Herbst zu ernten oder zu verschenken, damit diese nicht verdorren oder verfaulen.

Melden sie bitte Adressänderungen per Mail. Danke.

5. Jahresbericht der Präsidentin zuhanden der Generalversammlung

Geschätzte Pächterinnen und Pächter

Dank Impfung und Booster nahmen die Coronazahlen ab und wir konnten uns im vergangenen Gartenjahr wieder einigermaßen gewohnt bewegen. Auch die Zertifikatspflicht wurde Mitte Jahr im europäischen Raum zum grossen Teil abgeschafft.

Immer noch mit dem nötigen Abstand und Sicherheitsmassnahmen haben wir

die Neupächter-Informationen im Frühjahr in allen Arealen durchgeführt.

Bei den Kompostkursen war es nicht so einfach. Kommt man sich doch bei diesen Veranstaltungen etwas näher. Wir haben diese Kurse in einem etwas abgespeckten Rahmen durchgeführt und werden sie im Jahr 2023 wenn möglich doppelt abhalten.

Mit den nötigen Sicherheitsmassnahmen wurde in allen Arealen geshreddert.

An dieser Stelle danke ich Allen, die sich für Frondienstarbeiten jeglicher Art zur Verfügung stellten und stellen.

Im März konnten Beni Locher und Erika Pfiffner die offizielle Eröffnung der Gartensaison mit einem Imbiss feiern.

Mit Ungeduld fieberten wir der Fertigstellung und Eröffnung des neuen Vereinslokals im Areal Brunnenhof entgegen. Aufgrund massiver Verspätungen in der Lieferkette von Materialien konnte das neue Vereinshaus erst Ende Juni dem Verein übergeben werden. Einige Mängel müssen noch behoben werden. Die Schlösser zu den Toiletten konnten mit den üblichen 4-Kant Schlüsseln nicht geschlossen werden und beim Sitzplatz wurde nachträglich eine Abwasserrinne erstellt, damit das Wasser nicht ins Vereinshaus läuft. Zudem ist das Vereinslokal an den Stromverteiler der Baustelle gekoppelt was zahlreiche Stromunterbrüche zur Folge hatte. Eine neue Fahnenstange steht ebenfalls gut sichtbar für alle vor dem Lokal. Am 9. Juli wurde das Haus mit Wurst vom Grill feierlich eröffnet.

Am 11. Juni fanden bei angenehmen Temperaturen die Arealrundgänge statt. Nebst wunderschön gestalteten Parzellen gab es leider ein paar schlechte Gärten, deren Pächter auf den Zustand aufmerksam gemacht wurden. Sogar einige Kündigungen wurden ausgesprochen.

Im Juli konnten erstmals nach längerer Zeit die Sommerfeste in den Arealen Käferberg und Müseli/Emil Klöti durchgeführt werden.

Im Oktober haben Kreso Strmota im Areal Brunnenhof und Beni Locher im Grüene Bäse ihre Saison mit einem Grillfest, resp. Oktoberfest abgeschlossen. Der Saisonabschluss im Müseli/Emil Klöti fiel dem schlechten Wetter zum Opfer. Ein herzliches Dankeschön gilt den vielen Mitwirkenden.

Der Vorstandsausflug führte uns im August nach Winterthur. Auf dem Programm stand: Führung mit Rundgang durch das Oskar-Reinhart-Museum im Römerholz. Eine Kunstführerin hat uns mit launigen Worten durch einen Teil der immensen Kunstsammlung geführt und uns viel Interessantes auf

den Weg mitgegeben. Im Restaurant Obergass durften wir ein ausgesprochen feines Mittagessen geniessen.

Ende November erfreuten wir uns wiederum an einem schön geschmückten Tannenbaum im Areal Käferberg. Wie schon viele Jahre davor wird er von vielen Spaziergängern bewundert.

Ich danke Allen, die einen Beitrag für die Verbesserung der Biodiversität in unseren Gärten leisten und für das gute Funktionieren des Vereins.

Ursula Hässig, Präsidentin

Der Bericht wird mit Applaus einstimmig abgenommen.

6. Kassa- und Revisorenbericht

Der Kassier dankt allen, die ihre Pachtzinsrechnung bezahlt haben. Die rund 80 noch ausstehenden werden jetzt per Mahnung mit Gebühr eingefordert.

Bei Problemen sind nach Rücksprache Ratezahlungen möglich.

Anhand der projizierten Erfolgsrechnung sehen wir, dass trotz einmaliger grösserer Anschaffungen für das neue Vereinshaus bh ein Gewinn von rund Fr. 16'000.- resultiert. Die übrigen Einnahmen und Ausgaben halten sich im Rahmen früherer Jahre.

Die Bilanz betreffend erklärt der Kassier warum es wichtig war wegen den Negativzinsen Fonds zu kaufen. Da der Verein steuerbefreit ist und keine Gewinne machen sollte, werden diese Fonds wieder verkauft, sobald das alte Niveau erreicht ist.

7. Décharge Erteilung an den Vorstand und die Revisionsstelle

Der Revisor Werner Boxler verliest den Revisorenbericht.. Die Prüfung vom 9. Januar zeigte, dass die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen. Der Verein erzielte einen Gewinn von rund Fr. 16'000.- und hat ein Vermögen von ca. Fr. 640'000.-

Er empfiehlt der Versammlung die Rechnung zu genehmigen und den Verantwortlichen Décharge zu erteilen.

Nach einigen Diskussionen betr. Fonds, Investitionen, Kompetenzen des Vorstandes genehmigt die Versammlung die Rechnung und die Bilanz und erteilt der Revisionsstelle und dem Vorstand Décharge. Abstimmung: Grosse Mehrheit für Abnahme, 7 Gegenstimmen, 6 Enthaltungen.

8. Budget 2023

Das vom Vorstand genehmigte Budget schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 7'600.- bei Einnahmen und Ausgaben von je rund Fr. 350'000.- Grössere Kosten bringen die Sanierung eines Weges im Areal Müseli und der Ersatz einer Wasserleitung im Areal Waidburg. Geschätzt ca. Fr. 8'000.-. Offen ist noch die Höhe der Miete für das neue Vereinshaus im bh sowie ein möglicher Gewinn aus dem Betrieb des Hauses. Das Budget wird

ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.
Ein grosser Dank und Applaus gilt dem Kassier für seine sorgfältige Kassaführung und den vorsorglichen Umgang mit den Vereinsfinanzen.

9. Festsetzen des Mitgliederbeitrags

Der Betrag wird gemäss Statuten jeweils an der GV festgelegt. Er beträgt Fr. 70.- für Aktivmitglieder und Fr. 50.- für Passivmitglieder. Verrechnet wird er mit dem Pachtzins. Beide Beträge werden einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

9a. Wahlen

Im Nachtrag zur Traktandenliste wurden alle bisherigen Mitglieder des Vorstandes, die sich zur Wiederwahl stellen, vorgestellt. Neu konnten wir Markus Gantenbein als Arealchef im ka gewinnen.

Die Versammlung wählte zuerst den Vorstand und dann die Präsidentin je einstimmig mit grossem Applaus. Dies ist eine Anerkennung der geleisteten grossen Arbeit, die oft im Hintergrund passiert.

Ebenso einstimmig werden die drei bisherigen Revisoren bestätigt

U. Hässig dankt dem neuen Arealchef, dass er sich für dieses aufwendige Amt zur Verfügung gestellt hat und wünscht ihm Erfolg bei der neuen Aufgabe.

10. Aktivitäten 2023

Die bekannten Daten der Neupächter Informationen, des Shredderns, des Arealrundgangs und der Festanlässe wurden eingeblendet und so bekannt gegeben. Noch offen sind die Daten der Kompostkurse. In Kürze stehen alle Daten auf der Vereinshomepage.

11. Anpassung des Betriebsreglementes

Das Reglement wurde 2022 mit einigen Aenderungen der neuen Garten - ordnung der Stadt Zürich angepasst. (siehe auch Tr.12)

12. Anträge

Die GV 2022 hat den Antrag von P. Etter betreffend Anpassung des Betriebsreglementes bei Gartenübergaben angenommen. Er wird in der Praxis schon länger angewendet, jedoch nicht im Betriebsreglement festgelegt, da dieses durch den Vorstand erstellt wird. Bereits im Merkblatt für die Parzellenabgabe steht, dass gratis abzugebendes Mobiliar aufgelistet werden kann und dass der Neupächter es freiwillig übernehmen kann.

Nach einzelnen Voten stimmt die Versammlung diesem Vorgehen zu mit 9 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen.

13. Varia

Aus der Versammlung liegen keine Wortmeldungen vor.

U. Hässig dankt Grün Stadt Zürich und dem Forstamt für die gute Zusammenarbeit, den Gemeinderäten, die sich für den Erhalt von Familiengärten einsetzen und allen Funktionären, Pächterinnen und Pächter, sowie den Vorstandskolleginnen und Kollegen mit Partnern für ihre Mithilfe und Unterstützung.

Die nächste Generalversammlung findet am Freitag, 19. Januar 2024 statt.

Da keine Einwände zur Versammlungsführung vorliegen, schliesst die Präsidentin die GV um 19.20h.

Wir geniessen anschliessend das feine Essen beim gemütlichen Zusammensitzen und einem interessanten Gedankenaustausch.

H. Rutishauser